



AKTUELLES

Leadership Kompakt

In der Reihe Leadership kompakt steht folgende Veranstaltung an:

„Engaging the right people in the right way: Systematisches Stakeholder Management im Rahmen von institutsübergreifenden Projekten, 3.06., 14-16h,

„Wir strampeln und strampeln und nichts bewegt sich“ - so beschreiben viele ihre Erfahrung bei der Planung und Umsetzung größerer Projekte, vor allem, wenn diese institutsübergreifend angelegt sind. Der Hauptgrund dafür ist, dass es so viele Beteiligte, Betroffene und divergierende Interessen gibt. Wer Erfolg haben möchte, muss diese Wechselbeziehungen wahrnehmen und mit den für das Projekt relevanten Stakeholdern wertschätzend und systematisch zusammenarbeiten. Im Seminar erhalten Sie das nötige Rüstzeug, um die Netzwerkarbeit für Ihre Projekte und Themen gezielt und effektiv zu gestalten. Dazu gehört die Methodik ebenso wie die gemeinsame Arbeit an Praxisbeispielen.

[Link: http://www.verwaltung.uni-mainz.de/kursus/index.php?sem=3-20140108](http://www.verwaltung.uni-mainz.de/kursus/index.php?sem=3-20140108)

Bereits im Leadership-Programm 2014 angekündigt und für die langfristige Planung:

Rechte und Pflichten für Professorinnen und Professoren am 1.10.2014, 10-18 Uhr
Die Inhalte des Workshops drehen sich um die besondere Dienststellung als Professor/-in, Dienstaufgaben in Forschung, Lehre und Weiterbildung und sonstige Dienstaufgaben und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Für den Workshop konnten Referenten des Deutschen Hochschulverbandes gewonnen werden.

Offene Führungswerkstatt 2014-2 am 9.10.2014, 9-17h

Der Umgang mit anspruchsvollen Führungssituationen gehört zum Alltag von Führungskräften an der Universität Mainz, unabhängig von ihrem jeweiligen Aufgabenschwerpunkt. Durch die Führungsleitlinien gibt es Anregungen für, aber auch einen neu formulierten Anspruch und Erwartungen der Universität an ihre Führungskräfte. Häufig gibt es im Tagesgeschäft aber kaum Möglichkeiten, die Anforderungen an die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Im Spannungsfeld von fachlichen Anforderungen und Führungsaufgaben, Lehre und Forschung, Einwerbung von Drittmitteln und Administration bietet sich nur selten die Chance zu einem vertieften kollegialen Austausch über Führungsfragen. Diese Lücke schließt das vorliegende Angebot der Führungswerkstatt. Führungskräfte aller Bereiche sind eingeladen, ihre Fragen und Praxisbeispiele einzubringen und im kollegialen Austausch zu bearbeiten, um zu einem erweiterten Verständnis und Handlungsspektrum zu kommen und das eigene Führungshandeln (weiter) zu professionalisieren.

ANMELDUNG zu allen Veranstaltungen unter <http://www.personalentwicklung.uni-mainz.de/461.php>



GRUNDSÄTZLICHES

Keine Feuerwehr mehr spielen -Das „ideale Büro“ besticht durch Übersichtlichkeit

Klare Arbeitsabläufe, ordentliche Ablagesysteme und nicht zuletzt die Möglichkeit, dass alle Mitarbeiter/-innen den Zugriff auf aktuelle Daten haben, das ist für viele Büros in Universitäten eher illusorisch. Es lässt sich nicht immer verwirklichen, was man heute von moderner Büroorganisation erwartet. Was kann man dagegen tun?

In Ihrem Artikel beschreibt die Organisationsexpertin Siglinde Sonnenholzer wie der Arbeitsplatz Wissenschaft (im physischen Sinne) organisiert werden kann. Link: <http://www.forschung-und-lehre.de/wordpress/?p=4270>



INHALTLICHES

Neues iFQ-Working Paper: "Völlig losgelöst? Governance der Wissenschaft"

Mit einem Mehr an Autonomie, Deregulierung, wettbewerblicher Organisation und leistungsorientierter Mittelverteilung hat die Selbststeuerung im Wissenschaftssystem in den letzten Jahren nochmals deutlich an Fahrt gewonnen. Aber sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen inzwischen wirklich völlig losgelöst von staatlichen Direktiven? Welche anderen Einflüsse sind gegebenenfalls an die Stelle von staatlicher Steuerung gerückt? Wie haben sich dabei die Verhältnisse zwischen den einzelnen Akteuren im Wissenschaftssystem verändert? Diesen Fragen war die 6. iFQ-Jahrestagung gewidmet. Die Beiträge der eingeladenen Referent/-innen sind nun in einem Tagungsband erschienen und geben spannende Einblicke in die aktuelle Debatte um die Governance der Wissenschaft. Der Tagungsband ist im Rahmen der Working Paper-Reihe des iFQ erschienen und frei verfügbar.

René Krempkow / André Lottmann / Torger Möller (Hg.), 2014: Völlig losgelöst? Governance der Wissenschaft. Band der 6. iFQ-Jahrestagung. iFQ-Working Paper No. 15. Berlin. [Download](#)

Redaktion: Elke Karrenberg und Dr. Jana Leipold, Personalentwicklung (29.04.2014)

Tel. 06131-3920634/25433, leadership@uni-mainz.de, www.leadership.uni-mainz.de